

Digitaler Workshop „Spielregeln im Wissenschaftsbetrieb“

10.01. und 11.01.2023

In einer wechselhaften, organisationalen Umwelt mit oftmals diffusen oder widersprüchlichen Anforderungen gedeihen *hidden agendas* und eine mikropolitische ‚Verhandlungskultur‘, in der implizite Werte und Normen – häufig unbewusst – vermittelt werden. Diese schlagen sich in den Machtbeziehungen, im strategischen Handeln und damit auch in Selektionsverfahren nieder.

Ziele

Auf dem Weg einer Wissenschaftskarriere müssen Kenntnisse angeeignet werden, die nirgends explizit kommuniziert werden und für die es keine nachzulesenden Quellen gibt. Das Begreifen von ungeschriebenen Regeln mikropolitischen Handelns im System- und Organisationskontext, ein Verständnis für Interessen und – unbewusste – Normen entscheidender Akteur*innen können das eigene Reflektieren anregen und strategische Kompetenz fördern.

Mit dieser Veranstaltung sollen implizite Normen und Werte, mikropolitische Spiele wie auch *hidden agendas* in Entscheidungssituationen stärker bewusst gemacht und hinterfragt werden. Damit werden auch Diversitätsaspekte sowie Exklusionsmechanismen für den wissenschaftlichen Nachwuchs in den Blick genommen.

Methoden

Der Workshop ist praxisorientiert und wird partizipativ gestaltet. Es wird – auf freiwilliger und vertraulicher Basis – anhand von Fällen oder Situationen der Teilnehmenden gearbeitet, oder es werden Fallvignetten verwendet.

Zur Einstimmung auf das Thema wird vorab im Rahmen der Einladung zu einer Reflexionsübung eingeladen. Zwischen zwei 3-stündigen Blöcken kann eine Übung bearbeitet werden, die das zuvor Gelernte vertiefen hilft.

Im virtuellen Raum wird bevorzugt das Videokonferenz-System ZOOM genutzt. Für Reflexionsübungen und Gruppenarbeit werden GoogleDocs und ein interaktives virtuelles Whiteboard verwendet.

Im Vorlauf erhalten die Teilnehmenden Einführungen zu den verwendeten Online-Tools und zur Einstimmung auf das Thema eine Anregung zu einer Reflexionsübung. Zwischen den Veranstaltungsblöcken unterstützen praktische Übungen die Vertiefung des zuvor Gelernten. Im Anschluss wird ein umfassendes Skript mit den Veranstaltungsinhalten sowie Hinweisen auf weiterführende Übungen und Literatur zur Verfügung gestellt.

Veranstalterin: Stabsstelle Gleichstellung und Diversität

Wann: Dienstag, 10.01.2023 und Mittwoch, 11.01.2023
jeweils von 10:00 bis 13:00 Uhr

Format: virtuell über das Videokonferenz-System ZOOM

Referentin: Dr. Veronika Fuest, zertifizierte Beraterin (systemische Transaktionsanalyse) und Trainerin. Weiterhin akademische Lehre und Tätigkeiten als Sachverständige für BMBF, DFG sowie die VolkswagenStiftung.

Anmeldung: [digitaler Workshop am 10.01. und 11.01.2023: Spielregeln im Wissenschaftsbetrieb | Stabsstelle Gleichstellung und Diversität \(uni-mainz.de\)](https://www.uni-mainz.de/stabsstelle-gleichstellung-und-diversitaet/digitaler-workshop-am-10-01-und-11-01-2023-spielregeln-im-wissenschaftsbetrieb)

Kontakt: prowewin@uni-mainz.de